

Pressebericht der Stadt Vöhrenbach, Gemeinderatsitzung vom 29.11.2023

Bregtalkurier
Homepage

Aus dem Gemeinderat der Stadt Vöhrenbach: Sanierung der Ortsdurchfahrt Hammereisenbach beschlossen

Gleich zu Beginn der Sitzung informierte das Ingenieurbüro BIT über die für 2024 geplante Sanierung der Ortsdurchfahrt Hammereisenbach, die schon seit mehreren Jahren auf der Agenda des Landes Baden-Württemberg steht und auch von Seiten des Ortschaftsrates Hammereisenbach und der Einwohnerschaft des Ortsteils gewünscht wird. Im Zuge der Fahrbahnsanierung stehen auch die Sanierung der Stützmauern und der Brücken über den Hammerbach an, alles Maßnahmen des Landes Baden-Württemberg. Von städtischer Seite sind die Erneuerung der Wasserleitung samt Hausanschlüssen vorgesehen, weiter die Sanierung der Kanalquerungen sowie der barrierefreie Umbau der Bushaltestellen. Diese sehr komplexe Maßnahme bedarf einer detaillierten Planung und der Abstimmung unter verschiedenen Trägern und Fachbereichen. Da auch die Brückensanierung mitgemacht werden soll, wurde der bisher geplante Bereich für die Erneuerung der Wasserleitung bis zur Abzweigung Urach erweitert. Die Maßnahme wird stark dadurch erschwert, dass es in Hammereisenbach nur sehr beschränkte Umfahrungsmöglichkeiten der Ortsdurchfahrt gibt. Ein Arbeiten mit halbseitiger Sperrung kommt aus verkehrs- und arbeitsschutzrechtlichen Gründen aus Sicht der Landesverwaltung nicht in Frage, so dass während der gesamten Bauzeit der überregionale Verkehr großflächig über Furtwangen-Kalte Herberge oder Donaueschingen Mistelbrunn Bubenbach umgeleitet wird.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat nach ausführlicher Beratung der vorgestellten Planung für die Maßnahmen, die im Zuge der Belegsanierung der Ortsdurchfahrt Hammereisenbach ausgeschrieben und im kommenden Jahr ausgeführt werden sollen, zu. Gleichzeitig wurden Verwaltung und Ingenieurbüro beauftragt, die entsprechenden Ausschreibungen vorzunehmen. Mitbeschlossen wurde, den in den Planungen vorgestellten Radschutzstreifen entsprechend mit auszuführen.

Im Vorfeld der Gemeinderatsitzung waren die Planungen zweimal im Ortschaftsrat Hammereisenbach vorgestellt worden.

Im Anschluss informierte ein Vertreter der ED Netze GmbH ausführlich über das örtliche Stromnetz. Herausgestellt wurde die Wichtigkeit einer Zusammenarbeit zwischen natur-energie und den Kommunen, um so gemeinsam die

Energiewende voranzubringen und eine sichere, zukunftsfähige Infrastruktur gewährleisten zu können.

Beim TOP „Gemeinsamer Gutachterausschuss für den südwestlichen Schwarzwald-Baar-Kreis“ beschloss der Gemeinderat, die bisherigen Mitglieder Harald Kienzler und Jürgen Straub für die Mitwirkung in der kommenden Amtsperiode ab 01.01.2024 vorzuschlagen. Die eigentliche Entscheidung trifft satzungsgemäß der Gemeinderat Donaueschingen.

Im Anschluss ging es um Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024, die beabsichtigten Investitionen 2024 mit Prioritäten und mittelfristiger Finanzplanung der Jahre 2025 – 2027 sowie Sachstand und Beratung zu den kommunalen Steuern und Abgaben. Die Lage sei so, dass weiterhin keine „schwarze Null“ im Ergebnishaushalt zu erwarten sei, weshalb die Überlegungen in Richtung einsparen, streichen, verschieben von Vorhaben gehen sollten bzw. zu überlegen sei, welche Einnahmen erhöht werden könnten (Steuern, Gebühren).

Danach wurde die Frage einer Kreditaufnahme für die Stadt Vöhrenbach beraten. Der Gemeinderat ermächtigte die Verwaltung, Kredite in Höhe von bis zu insgesamt 500.000 EUR abzuschließen.

Es folgte der Beschluss, die Hauptsatzung in der Form zu ändern, dass für die Zahl der Gemeinderatsmitglieder die nächstniedrigere Gemeindegröße maßgeblich sein soll. In der kommenden Gemeinderatsperiode werden dem Gremium demnach nicht mehr wie bisher 14 Mitglieder sondern 12 Mitglieder angehören.